

Tierheim Rosenheim



Liebe Tierfreunde,

in diesen Tagen trifft der Spruch „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ besonders zu. Allerdings kennen wir normalerweise nur moderate und meist erträgliche Veränderungen. Nun hat sich unser Leben weltweit im ersten Quartal dieses Jahres rasant gewandelt und wir können der erschreckenden Entwicklung nur hilflos zuschauen. In unserem Tierheim versuchen wir den Alltag einigermaßen aufrecht zu erhalten. Durch Vorsichtsmaßnahmen wie die Abschaffung der öffentlichen Vermittlungszeiten und ein eingeschränktes Gassigehen über Schleusen sollen die Mitarbeiter geschützt werden, denn wir sind dringend darauf angewiesen, unsere Schützlinge weiterhin versorgen zu können. Wir hoffen auch sehr, dass die allgemeine Krise nicht dazu führt, dass Menschen ihre



Übergabe eines Hundes an eine treue Gassigeherin in der neu eingerichteten COVID SARS-2 Schleuse.

Haustiere abgeben. Laut der WHO gibt es keine Belege dafür, dass Haustiere das Coronavirus

übertragen. Bei Katzen und Hunden gibt es schon immer Corona Viren – diese haben aber nichts mit dem aktuellen Pandemie Virus zu tun. Deshalb bitten wir Sie – stehen Sie die kommenden Wochen, vielleicht auch Monate, gemeinsam mit Ihrem Haustier an der Seite durch und geben Sie sich gegenseitig Kraft.

„Ganz nebenbei“ haben im Tierheim die Neubau Aktivitäten gestartet. Dazu ein ausführlicher Bericht auf Seite 3.

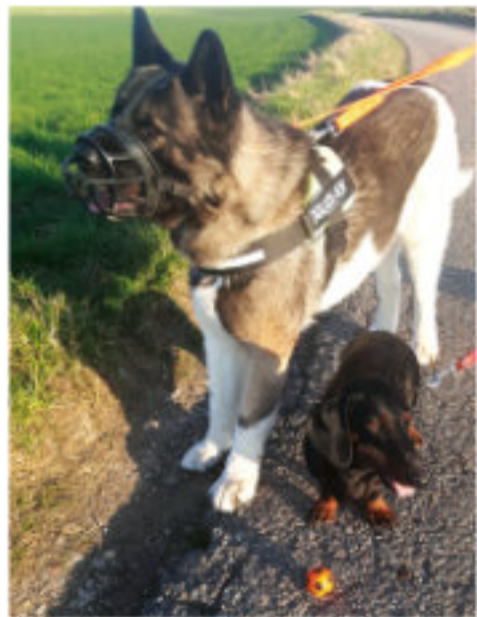
Halten Sie durch, bleiben Sie gesund und achten Sie auch weiterhin auf unsere Mitgeschöpfe – nur so können wir die Krise gemeinsam meistern.

Herzlichst

Ihr Vorstand des

Tierschutzvereins Rosenheim e.V.

Mr. Hyde wird zu Dr. Jekyll



Unser Ehemaliger, der schöne American Akita Dony, erlangte traurige Berühmtheit, weil sein früherer Besitzer mit Dony und weiteren Hunden im Rosenheimer Stadtgebiet immer ohne Leine unterwegs war. Nun kam es damals mit Dony zu mehreren unangenehmen Zwischenfällen mit kleinen Hunden, zwei kleine Hunde kamen zu unserem großen Bedauern sogar zu Tode. Dony musste daher im Tierheim abgegeben werden. Anfangs waren wir nicht sicher, ob Dony einfach seine Kraft nicht einschätzen konnte. Nachdem er aber auch Hunden gegenüber, mit denen er sich eigentlich gut

vertrug, heftig aggressiv wurde, musste er auf allen Spaziergängen und bei allen Hundekontakten einen Maulkorb tragen. Dony wurde in ein sehr gutes Zuhause vermittelt, auch hier trägt er bei Spaziergängen konsequent einen Maulkorb. Trotzdem finden wir es bemerkenswert, dass er offensichtlich kleinen Hunden gegenüber keine Aggression mehr zeigt und diese ihm sogar im Maulkorb die Schnauze lecken dürfen. Wir freuen uns sehr, dass Denys neue Besitzer ihn so gut sozialisieren konnten und hoffen, dass Dony nie mehr für negative Schlagzeilen sorgen wird.



Madeleine Pursch

Die mobile Praxis für

- Physiotherapie
- Osteopathie
- Akupunktur

Telefon: 0160 / 990 33 668

www.tierwohlpraxis.de



TIERKLINIK DR. BUTENANDT

Fachtierarzt für Kleintiere

www.tierklinik-rosenheim.de

Innastr. 11 83026
Rosenheim
Tel. 08031 - 6 80 27
Fax 08031 - 6 33 25
info@tierklinik-rosenheim.de

Sprechzeiten
Mo. bis Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa und So Notdienst
Termine nach Vereinbarung
24h Notdienst



Haustier-Service - Simsseestraße 7
83022 Rosenheim - 0 80 31 / 90 199 44

KAMINÖFEN & HOLZHERDE

Für Sparfüchse! Transportschäden & Geräte mit kleinen Schönheitsfehlern ständig auf Lager.

ms | kaminofen
83064 Raubing
Thalreit 5
08035.9688848
(Terminvereinbarung)
ms | kaminofen



Wasserwerk
Kolbermoor



Für Mensch und Tier
- ein edler Tropfen

Wir stehen zu Ihrer Verfügung

- Grünplanung und Naturschutz
- Umweltberatung
- Tierschutz
- Abfallwirtschaft
- Energie- und Klimaschutz
- Stadtentwicklungskonzept Rosenheim 2025



Stadt Rosenheim

Umwelt- und Grünflächenamt
Königstraße 15 - 83022 Rosenheim
Umweltelefon: 365-1681
E-Mail: umweltamt@rosenheim.de

Kleintierpraxis
Dr. Roman Mikus



Max-Hickl-Str. 8 • 83026 Rosenheim
Tel. 08031-62011

Mo bis Sa 10:00-12:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16:00-19:00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten

www.tierarzt-rosenheim.de



Cookie, Floki und Speedy



Bei der Vermittlung unserer Kleintiere legen wir relativ strenge Maßstäbe an und werden deshalb oft kritisiert. Wir sind aber fest überzeugt, dass so bewegungsfreudige und soziale Tiere wie Kaninchen und Meerschweinchen nicht in einem engen Käfig vor sich hin vegetieren sollten.

Da unsere Kleintiere im Container leben und dort kein Winterfell bekommen, können sie nicht in

Eigenbauten, die den Tieren jede Menge Platz zum Spielen, Klettern und Herumtollen bieten oder auch in der ganzen Wohnung Freiraum zum Herumtoben haben.

Auch wenn viele Interessenten für unsere Ansprüche kein Verständnis haben, finden wir trotzdem immer wieder sehr engagierte Tierfreunde, die bereit sind, ihren neuen Hausgenossen jede Menge Raum zum Spielen

Außenhaltung vermittelt werden. Wir achten daher sehr darauf, dass die Kaninchen bei Wohnungshaltung entweder ein sehr geräumiges Gehege bekommen - da gibt es manchmal richtig tolle

und Herumtoben zu bieten.

Solche besonderen Tierfreunde haben jetzt Kaninchendame Cookie zu sich genommen. Bei ihnen leben bereits die beiden, ebenfalls von uns stammenden Kaninchen Floki und Speedy. Jetzt haben wir nach der Übernahme von Cookie eine schöne Nachricht bekommen:

Hallo Heidi,

gemeinsam schmeckt es am besten. Die 3 sind mittlerweile schon recht harmonisch. Cookie ist aber immer noch recht vorsichtig den anderen gegenüber. Bei der Wohnungserkundung ist sie unglaublich neugierig. Wohnzimmer, Küche und Flur hat sie schon genau erkundet. Floki und Speedy werden von ihrer Neugier angestiftet. Jetzt ist wieder Leben in der Bude.

Kuscheln ist einfach.

Wenn man die kleinen Dinge des Lebens zu schätzen weiß.

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

spk-ro-aib.de

Unzählige Kaninchen vegetieren in deutschen Haushalten

Kaninchen sind keine „Schmusetiere“

Etwa 3 Millionen* Kaninchen leben in deutschen Haushalten. Damit gilt das Kaninchen mit Abstand als das beliebteste Kleintier in Deutschland. Kaninchen gelten irrtümlicherweise als pflegeleichte Tiere, sind jedoch keine geeigneten Kuscheltiere für Kinder. Sie hassen es, hochgenommen zu werden und fangen entweder zu zappeln an, oder gehen in „Schockstarre“. Dieses Stillhalten sollte nicht so interpretiert werden, dass die Tiere ihre Situation genießen.

Ein Käfig ist kein Lebensraum

Die Bedürfnisse von Kaninchen unterscheiden sich kaum von denen ihrer wildlebenden Verwandten: Als Fluchttiere benötigen sie einen geräumigen und tiergerechten Lebensraum, der ihrem Bewegungsdrang entspricht und es ihnen ermöglicht, Haken zu schlagen, in Höhlen zu ruhen, sich zurückzuziehen oder zu buddeln.

Aufgrund der Unwissenheit oder Ignoranz ihrer Halter müssen unzählige Tiere ein qualvolles Leben ertragen.

Sie leiden in Kinderzimmern, Gärten, Kellern oder bei Kleintierzüchtern.

Die handelsüblichen Käfige, auch wenn sie als besonders luxuriös und groß angepriesen werden, sind als Lebensraum für Kaninchen in keinsten Weise geeignet.

Ebenso ist handelsübliches Fertigfutter für Kaninchen in der Regel eher schädlich als gesund.



Bitte keine lebenden Geschenke

Kinder verlieren meist schnell das Interesse an den Kaninchen und sind auch der Verantwortung nie alleine gewachsen. Während sich Menschen einfach anderen Interessen zuwenden, müssen Kaninchen jahrelang Enge, Einsamkeit und Langeweile erdulden. Sie haben keine Chance auf ein besseres Leben.

Wenn Sie sich trotzdem für die Haltung von Kaninchen entscheiden

- Kaufen Sie die Tiere nicht in der Zoohandlung oder beim Züchter. In den Tierheimen oder Auffangstationen warten viele Kaninchen auf eine zweite Chance

- Kaninchen niemals alleine halten

- Meerschweinchen sind keine Partner für Kaninchen

- Zumindest die männlichen Tiere kastrieren lassen

- Viel Platz und regelmäßiger Auslauf:

Am besten ein sicheres Gehege im Garten. Bei Sommerhitze die Möglichkeit zum Rückzug an einen kühlen Platz.

Bei Innenhaltung muss die Wohnung tiersicher gemacht werden. Schäden durch Verbiss oder Verunreinigung durch Kot und Urin zwecks Reviermarkierung sind kaum zu verhindern.

- Heu, Frischfutter und Wasser muss immer zur Verfügung stehen

- Tägliche Reinigung des Geheges und des Stalles

- Die Kaninchen nicht auf den Arm nehmen, das mögen Sie überhaupt nicht (Fluchttier)

- Niemals an den Ohren oder mit nur einer Hand unter dem Bauch hochnehmen

- An die Kosten denken (Kastration, Impfungen, Kontrolluntersuchungen, Erstellung und Einrichtung des Geheges, ...). Das Kaninchen selber ist der billigste Faktor

- Die Versorgung bei Abwesenheit sicherstellen

- Bedenken Sie zu guter Letzt, dass Kaninchen 10 Jahre und älter werden können



Im Internet finden sich viele informative und hilfreiche Websites bezüglich Kaninchenhaltung. Aber auch Tierheime oder Vereine, die es sich zur Aufgabe gemacht haben sich um gestrandete Kaninchen zu kümmern, geben gerne Auskunft. (Helga Ludwig, Edling)

* Quelle: <https://www.zzf.de/themen/tierschutz/tierschutz/article/deutschen-begeistern-sich-fuer-heimtiere.html>

Vet-Zentrum Rosenheim GmbH
Lackermannweg 4
83071 Stephanskirchen

Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon: 08036-3033473
Montag bis Freitag 8.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Notruf: 0172-8305589
Montag bis Freitag 7.00 bis 22.00 Uhr
Sa./So. und Feiertag 9.00 bis 22.00 Uhr
www.vetzentrum-rosenheim.de

KATI RAHN
TIERÄRZTLICHE PRAXIS

Sprechzeiten
Montag - Freitag 8:00 - 14:00 Uhr
Montag und Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Notdienst täglich bis 22:00 Uhr
(nur mit vorheriger telefonischer Reservierung)

Kufsteiner Straße 35
83064 Raubling
Tel. 08035/9509773
www.tierarzt.com.de

BERNHARD KNEIFEL
WERKZEUGBAU GmbH

www.werkzeugbau-kneifel.de

Ebersberger Straße 69 38043 Bad Aibling
Telefon 080 61/49 99 0
Telefax 080 61/49 99 48

Gebietsvertretung
J. Löffler
Prüf- und Fülldienst aller Fabrikate
E-Mail: feuerloescher-loeffler@web.de

DOKA
Feuerlöscher

Degerndorfer Straße 14
83098 Brannenburg
Telefon: 08034/73 58
Telefax: 08034/46 40

www.tierarztpraxis-plessmann.de

Tierarztpraxis
Dr. Katrin Plessmann
Leuchstraße 4 · 83043 Bad Aibling
Tel.: 080 61/93 83 555 · Fax: 93 83 556
mail@tierarztpraxis-plessmann.de



Maxi und Minka behinderte Senioren suchen ein Zuhause

Die Besitzerin von Maxi und Minka ist verstorben, die Angehörigen konnten sie nicht behalten, zudem hätten die Beiden bei ihnen an einer sehr gefährlichen Straße leben müssen. Da Maxi und Minka Freigang gewohnt sind, hätten sie sehr wahrscheinlich nicht lange überlebt.

Die Beiden wurden daher bei uns abgegeben.



Beide sind ca. 14 – 15 Jahre alt und damit der klassische Fall von bisher verwöhnten Senioren, die sich nur sehr schwer mit ihren

veränderten Lebensumständen abfinden können.

Kater Maxi hat in der Nase einen bösartigen Tumor. Eine Operation ist leider nicht möglich, eine Zeitlang haben wir überlegt, ob Bestrahlungen helfen könnten. Die müssten aber in München gemacht werden und der alte Herr hasst Transportkörbe und lange Fahrten aus tiefstem Herzen. Da der Behandlungserfolg auch nicht garantiert werden kann, haben wir uns entschlossen, Maxi den Stress zu ersparen, auf die Bestrahlungen zu verzichten und Maxi die ihm verbleibende Zeit so schön wie möglich zu gestalten, solange er keine Schmerzen hat.

Minka hatte bei ihrer Ankunft bei uns eine üble Eiterbeule am Zahnfleisch, die im Rahmen einer Zahnsanierung mit behandelt wurde. Die Beule ist abgeheilt, trotzdem sollte man sicherheitshalber regelmäßig das Mäulchen kontrollieren, damit sich kein neuer Entzündungsherd bil-

det. Zudem wurde bei Minka ein alter Bruch im Vorderbein entdeckt, aufgrund dessen sie ein wenig humpelt, was sie aber nicht wirklich behindert.



Für die beiden liebenswerten Senioren wünschen wir uns besondere Menschen, die ein großes Herz für ältere und nicht gesunde Tiere haben und die akzeptieren können, dass ihre neuen Familienmitglieder wohl nicht mehr ewig leben werden.

Unser Neubau – Das Projekt nimmt Gestalt an

Im Bereich des Neubaus sehen wir zum ersten Mal einer absolut positiven und erfreulichen Entwicklung entgegen. Nach vielen gebäudetechnischen Anpassungen im vergangenen Jahr, die zum Teil mit dem schwierigen Seeton Untergrund zu tun hatten (das Thema betrifft ja nicht nur uns, sondern auch weitere wichtige Bauvorhaben in Stadt und Landkreis Rosenheim), starten wir nun mit voller Kraft voran.

Das Baufeld wurde von der Firma Zosseder bereits den Anforderungen angepasst und mehrfach verdichtet. Aufwendige Stromleitungen wurden von den Bayernwerken neu verlegt. Auch mussten die Telefonleitungen aufgrund der zwingenden Abrissarbeiten eines weiteren Gebäudes von der Telekom umgeleitet werden.

Die Aufträge für den Hochbau, die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten sind bereits vergeben und Ende März sollen die Grundleitungen verlegt werden. Die Ausschreibungen für die elektrotechnischen Anlagen, Sanitär, Lüftung und Heizung sowie Fenster und Türen laufen zum Zeitpunkt des Zeitungsdrucks noch. Man kann einen guten Eindruck von der aufwendigen Entwässerung aufgrund der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen erhalten, wenn man sich vor Augen führt, dass alleine die Kosten

für die Grundleitungen ca. eine halbe Million Euro betragen.

Trotzdem hoffen wir, das Gesamtprojekt letztendlich stemmen zu können, denn bei den eingehenden Angeboten ergeben sich hohe Differenzen, die uns aufzeigen, dass wir uns im Rahmen von vielleicht insgesamt fast 1 Million Ersparnis zwischen allen angebotenen Gewerken bewegen, wenn wir jeweils die günstigsten Angebote berücksichtigen.



Allerdings möchten wir hier festhalten, dass der Tierschutzverein Rosenheim e.V. als privater Verein zwar eine Ausschreibung macht, diese aber ausschließlich an regionale Firmen versendet wird, da wir ja kein öffentliches Unternehmen sind. Diese Regionalität ist uns sehr wichtig, denn wir sind eine regionale Einrichtung mit öffentlichen Aufgaben in Stadt und Landkreis Rosenheim.

Alle Firmen, die uns möglicherweise mit Baumaterialien unterstützen können oder Einzelpersonen, die uns mit ehrenamtli-

cher Arbeit, z.B. bei der Inneneinrichtung der Quarantäne- und Krankenzimmer unterstützen können, dürfen sich sehr gerne bei uns melden. Wir sind für jede zusätzliche Unterstützung im Kampf, dieses Tierheim bauen zu können, von Herzen dankbar.

An dieser Stelle möchten wir nochmals betonen, dass wir keinerlei kommunale oder städtische Mittel zur Verfügung gestellt bekommen. Leider konnten wir auch von staatlicher Seite keinen Zuschuss erhalten, da unser Bauvorhaben zum Zeitpunkt des Inkrafttretens bereits begonnen hatte. Hier spielte der unglückliche Zufall eine Rolle. Allerdings handelt es sich hier auch nicht um Beträge, die bei einem 5 Mio Projekt eine große Rolle spielen, da die zur Verfügung stehende Million des Landes Bayern auf alle bayerischen Tierschutzeinrichtungen verteilt wird. Trotzdem haben wir versucht, einen Zuschuss zu erhalten und mehrere Tage für die aufwendige Zusammenstellung der Unterlagen investiert. Denn unversucht lassen wir natürlich nichts.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Unterstützung aller Tierfreunde, denen genau wie uns an der schnellen Umsetzung des Projekts gelegen ist. Wir hoffen, dass wir trotz der derzeitigen widrigen Umstände zumindest die Grundmauern noch in diesem Jahr errichten können.

Erste gvp-zertifizierte Kleintierpraxis in Rosenheim

- solide, fortgebildete Tiermedizin (Hund, Katze, Heimtiere)
- Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Innere Medizin, Chirurgie, Zahnheilkunde
- Freundliche stationäre Unterbringung (inkl. sep. Isolierstation)
- moderne Ausstattung (z.B. Dig. Röntgen, Farbdoppler-Ultraschall, Labor)
- Gute Erreichbarkeit, eigene Parkplätze
- Notdienst

Tierarztpraxis Dr. Tanja Frey
 Terminsprechstunde (nur mit Terminvereinbarung)
 Mo. bis Fr. 8.30 bis 19 Uhr (Do. bis 20 Uhr)
 Zeiten für die offene Sprechstunde (ohne Termin, mit Wartezeit) entnehmen Sie bitte unserer Homepage
 Prinzregentenstr. 94 - 83024 Rosenheim - Telefon: (08031) 35 20 40-0
 Notruf: (0172) 106 73 16 - Internet: www.tierarztpraxis-frey.de

KERSTENS BAU

Regiohafen 1 - 83023 Ammerding
 Tel. 0879-283 0807@kerstens.de
 www.kerstens.de

Sie erreichen uns täglich, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

ANIMALS HEAVEN
 Tierbestattungen

Telefon: 0 80 31/23 05 30 - Mobil: 01 60/3 66 80 60
 info@animalsheaven.de - www.animalsheaven.de

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV in Stadt und Landkreis Rosenheim

ROVVG
 Rosenheimer Verkehrsverbundgesellschaft

Kompetenz in Bus & Bahn

Wittelsbacherstraße 53 • 83022 Rosenheim
 Tel.: 0 80 31-3 92 14 00 • Fax: -3 92 90 16 • www.rovvg.de

KLEINTIERPRAXIS DR. WERTH

Offene Sprechstunden:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10:00 - 12:00 Uhr
 16:30 - 18:30 Uhr
 Mittwoch und Samstag 10:00 - 12:00 Uhr
 www.kleintierpraxis-werth.de

Dr. med. vet. Katrin Werth
 Ludwig-Erhard-Straße 5 83620 Feldkirchen-Westerham
 Tel.: 08063 - 78 70
 Fax: 08063 - 62 42
 Notfallnummer: Tel.: 0171 - 47 73 63 3

Gaudia Schlosser
 Tierkommunikation
 Heilpraktikerin für Psychotherapie

Heimgasse 2 - 83101 Rohrdorf
 Telefon: 08032 - 70 77 959
 Mobil: 0172 - 94 34 777
 E-Mail: info@claudia-lebensreise.de

Unsere Leistungen im Überblick

- Innere Medizin
- Blut-, Urin- und zytologische Untersuchungen direkt im Haus
- Ultraschall
- digitales Röntgen
- Zahnmedizin inkl. intraoralem Röntgen
- Chirurgie
- stationäre Betreuung kranker Patienten

KLEINTIERPRAXIS - VOPELIUS
 Kleintierpraxis Voepelius | Rothbacherstraße 61 | 83000 Dornau | 08000 1521 | www.kleintierpraxis-voepelius.de

Wimmerweg 3
 83052 Bruckmühl
 Tel. 08062 / 728 97 60

TIERÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Dr. Monika Mager & Dr. Tanja Radzey

Mo - Sa 9.00 - 11.30
 Mo, Do 18.00 - 20.00
 Di, Mi, Fr 16.00 - 18.30

Termine nach Vereinbarung
 www.tierarztpraxis-bruckmuehl.de



Tierheime im Wandel der Zeit



Auf den ersten Blick denkt man, dass die Aufgaben der Tierheime eigentlich immer gleich bleiben sollten.

Befasst man sich aber näher mit diesem Thema, merkt man, dass auch die Tierheime einer Art Zeitgeist unterliegen und ihre Aufgaben sich im Lauf der Jahre deutlich ändern.

So war früher für jedes Tierheim eines der dringendsten Themen die Flut von ausgesetzten Tieren, die in jeder Urlaubssaison gefunden wurden. Viele Urlauber merkten erst an der Grenze, dass sie für ihr Tier einen Impfpass benötigten, den sie aber nicht hatten. Impfung und Kastration hielten die meisten Tierbesitzer für unnötige Kosten. Heute kommen sehr viele Tiere aus dem Auslandstierschutz, haben natürlich einen Impfpass und sind gechipt und registriert. Ein gechiptes Tier auszusetzen ist aber reichlich unsinnig, die Zahl der ausgesetzten Tiere ist daher stark zurückgegangen. Zudem machen sich heute doch mehr Tierbesitzer Gedanken über die richtige Haltung ihrer Tiere, dazu gehört auch die Bereitschaft, die Tiere kastrieren zu lassen, um unnötigen Nachwuchs zu verhindern. Wurden früher massenweise Hunde- und Katzenwelpen ins Tierheim gebracht, die man sonst „ertränken würde“, bekommen die Tiere verantwortungsvoller Tierhalter heute kaum noch Nachwuchs. Auch dass es sich bei der Behauptung, „dass das Tier mindestens einmal werfen sollte“, um völligen Unsinn handelt, hat sich mittlerweile zum Glück herumgesprochen.

Dafür steigt im Tierheim die Anzahl der Tiere, die aus irgendeinem Grund von der Polizei vorbeigebracht werden. Dazu gehören natürlich Kategoriehunde, die beschlagnahmt wurden, weil

der Besitzer oder der Hund auffällig wurden und die Polizei daher den Hund beschlagnahmt hat. Auch der Import von Rassen, die nicht nach Deutschland eingeführt werden dürfen, führt zu Beschlagnahmungen durch die Polizei.

Ein weiteres wichtiges Thema der Beschlagnahmungen sind die vielen Tiere, die ohne ausreichenden Impfschutz über eine Grenze gebracht werden. Auch hier sind Listenhunde überproportional vertreten, es werden aber sowohl Hunde- als auch Katzenwelpen geschmuggelt. Die meisten dieser „Grenzüber-treter“ sind viel zu jung, um von der Mutter getrennt zu werden. Sie sind auch zu jung, um eine für den Grenzübergang erforderliche wirksame Tollwutimpfung zu erhalten. Deshalb müssen sie in strenge Tollwutquarantäne und meistens zudem gegen verschiedenste Parasiten behandelt werden.

Gerade die Tollwutquarantäne ist kostenintensiv, oft genug gibt es aber gerade hier Unsicherheiten wer tatsächlich für die Kosten aufkommen muss. Polizei, Kommune und zuständige (oder auch nicht zuständige) Behörden schieben sich gegenseitig den schwarzen Peter zu, Leidtragende sind die Tierheime, die oft genug auf den Kosten sitzenbleiben.

Ein weiteres immer weiter anwachsendes Thema sind die Beschlagnahmungen, die vorgenommen werden, weil die Besitzer einfach nicht mehr in der Lage sind, sich um ihr Tier zu kümmern, weil psychische Erkrankungen vorliegen, weil die Besitzer alkohol- oder drogen-süchtig sind oder weil sie in eine finanzielle Notlage geraten sind, die Wohnung verloren haben und auf der Straße leben. Auch

die Bestände aus Animal Hoarding sind ein immer häufiger vorkommendes Thema. Das Tierheim Rosenheim musste hier einen Fall mit Hunderten Ratten und einen mit weit über hundert Meerschweinchen und vielen Kaninchen schultern. Auch hier ist die Kostenübernahme leider meist ungeklärt, verantwortlich wären da meist die Besitzer, die aber nicht zahlen können.

Ein letztes Thema, das aufgrund der sich verändernden Alterspyramide immer wichtiger wird, sind Menschen, die ein geliebtes Tier haben und sich irgendwann altersbedingt oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kümmern können. Auch hier war es früher so, dass in vielen Familien die Frau daheim war und sich um den Senior und seine Tiere kümmern konnte, so dass beide versorgt waren. Heutzutage ist kaum noch eine Frau nicht berufstätig, die pflegebedürftigen Senioren müssen ins Heim und können ihre Lieblinge nicht mitnehmen. Wird das Tier über-eignet, müssen die Angehörigen aber auch hier keine Kosten übernehmen.


Insgesamt ist festzustellen, dass die Zahl der Tiere, die aufgrund unzureichender Haltung oder aufgrund von Missachtung der Einreisebestimmungen im Tierheim landen, in den letzten Jahren extrem zugenommen hat. Für die Tierheime wäre es daher sehr wichtig, eindeutige Regelungen zu finden, wer in welchen Fällen für die Kostenübernahme zuständig ist, so dass die Tierheime endlich nicht mehr auf den Kosten für alle möglichen beschlagnahmten oder zur Vermeidung von Schwierigkeiten von den Besitzern übereigneten Tieren aufkommen müssen.

Vera Neun • DOK-Mitglied

www.tieraugenärztin.de
 Kufsteiner Str. 23 • 83064 Raubling
 Telefon: 0 80 35/98 44 95
 Augennotfälle: 0 175 / 414 50 23
 Termine nach Vereinbarung

Supravit®

Alles für Heimtiere
 Supravit GmbH, Münchener Straße 7½, D-83052 Heufeld
 Tel: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22
 e-mail: info@supravit.de Internet: www.supravit.de

TIERARZTPRAXIS Dr. Alexander Brinkmann
 Praxis für Groß- und Kleintiere – www.tierarzt-aibling.de

Sprechzeiten: Mo, Di*, Mi, Do, Fr* 8 bis 9 Uhr
 Mo, Di*, Mi, Do, Fr 14 bis 15 Uhr
Samstag 11 bis 12 Uhr
 Rosenheimer Str. 36, 83043 Bad Aibling, Tel.: (0 80 61) 52 96
 * Nur nach telefonischer Vereinbarung

Drucksachen
 Druckhaus **WITTICH**  *mit Biss!*
 Chiemgau
 83250 Marquartstein · Windeckstraße 1
 Tel. 0 86 41 / 97 81 - 20 · Fax 0 86 41 / 97 81 - 26
druckhaus@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de

AVIS Autovermietung Chiemgau GmbH
AVIS Wasserburg
 Am Lattenfeld 1 (a.d. B304, A41st)
 Lattenfeld/Neudeck
 83547 Babensham
 Tel.: (08071) 1040-65
AVIS Kolbermoor
 Rosenheimer Str. 63
 83069 Kolbermoor
 Tel.: (08031) 30 456-0

www.avis-autovermietung.de

Die Tierheimzeitung finanziert sich durch die Werbeanzeigen – vielen, herzlichen Dank an unsere Inserenten!

Kontakt
Tierschutzverein Rosenheim e.V.
 Am Gangsteig 54, 83059 Kolbermoor
 Telefon: 08031-96068 / Fax: 08031-98064
 Internet: www.tierschutzverein-rosenheim.de
 E-Mail: tierschutzverein-rosenheim@t-online.de
 Facebook: Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Tiervermittlung Hunde:
 Freitag, Samstag, Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr
 Montag bis Donnerstag und an Feiertagen geschlossen

Tiervermittlung Katzen/Kleintiere:
 Freitag, Samstag, Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Gassigehzeiten:
 Täglich 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Feiertags nur vormittags

Bankverbindung/Spendenkonto:
 IBAN: DE13 7115 0000 0000 0087 97
 SWIFT-BIC: BYLADEMIROS

Impressum
Herausgeber: Tierschutzverein Rosenheim e.V.
Redaktion: Andrea Thomas, 1. Vors.
 Florian Maier
Satz: Florian Maier
Autoren: Andrea Thomas, Gitti Nebel

Anzeigenverwaltung: Markus Winkler

Der Tierschutzverein Rosenheim e.V. ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und dem dazugehörigen Landesverband Bayern

Werden Sie Mitglied in unserem Verein und stärken Sie damit den Tierschutz und das Tierheim in Rosenheim.

ZAUN - LOFERER
 Meisterbetrieb · Inh. Johannes Loferer

Handwerkstradition in 3. Generation
 Zaun- und Toranlagen • Vergitterungen
 Schlosserarbeiten • Reparaturen • Instandsetzungen • Sieb- und Drahtwaren
 Färberstraße 3 • 83022 Rosenheim • ☎ 08031/32487
 Telefax 08031/136 83 • Internet: www.zaun-loferer.de